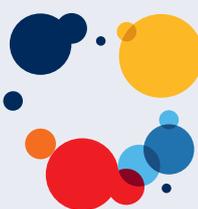


# KREISVOLKSHOCHSCHULE FREUDENSTADT

JAHRESBERICHT 2021

**vhs** 

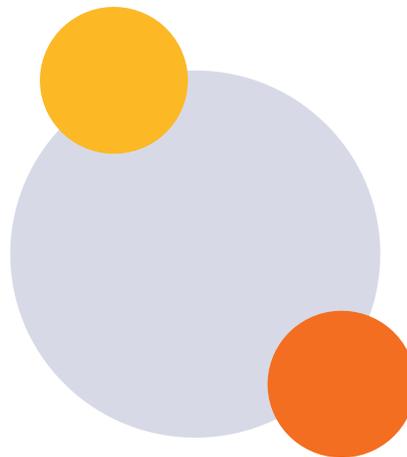


Eine Bildungseinrichtung des  
Landkreises Freudenstadt

## Inhaltsverzeichnis

---

Organisation.....	Seite 1
Außenstellenleitungen.....	Seite 2
Geschäftsjahr.....	Seite 3
Projekte und Sonderveranstaltungen.....	Seite 4
Digitalisierung und Qualitätsmanagement.....	Seite 4
Zahlen und Daten.....	Seite 5
Fachbereich 1.....	Seite 9
Fachbereich 2.....	Seite 10
Fachbereich 3.....	Seite 10
Fachbereich 4.....	Seite 15
Fachbereich 5.....	Seite 18
Fachbereich 6.....	Seite 21
Fachbereich 7.....	Seite 21
Außenstellen.....	Seite 23
Ausstellungen.....	Seite 24
Senioren-Volkshochschulen.....	Seite 25
Impressum.....	Seite 26



# Organisation

---



**Dr. Sascha Falk**  
**Direktor / Abteilungsleiter**  
Allgemeine und politische Bildung,  
Kulturreisen, Literatur



**Marc Vogt**  
**Stellv. Direktor / Abteilungsleiter**  
Sprachenschule, Integrationsmaß-  
nahmen, Kultur und Gestalten



**Jenny Bukenberger**  
**Abteilungsleiterin**  
Gesundheit / Bewegung



**Elke Stehle**  
**Abteilungsleiterin**  
Berufliche Bildung, Koordination  
Firmenkurse, Auftragsmaßnahmen

## Geschäftsstelle Freudenstadt

Landhausstr. 4, 72250 Freudenstadt  
Telefon 07441 **920-1444**  
E-Mail [fds@vhs-kreisfds.de](mailto:fds@vhs-kreisfds.de)

**Öffnungszeiten**  
Mo + Di, 8 bis 12:30 Uhr und 14 bis 16 Uhr  
Mi 8 bis 12:30 Uhr  
Do 8 bis 12:30 Uhr und 14 bis 17:30 Uhr  
Fr 8 bis 12:30 Uhr

## Geschäftsstelle Horb

Ihlinger Str. 79, 72160 Horb a. N.  
Telefon 07451 **907-1444**  
E-Mail [horb@vhs-kreisfds.de](mailto:horb@vhs-kreisfds.de)

**Öffnungszeiten**  
Mo + Di, 8 bis 12:30 Uhr und 14 bis 16 Uhr  
Mi 8 bis 12:30 Uhr  
Do 8 bis 12:30 Uhr und 14 bis 17:30 Uhr  
Fr 8 bis 12:30 Uhr

Internet: [www.vhs-kreisfds.de](http://www.vhs-kreisfds.de)

## Anmeldung und Information



Anuradha Bhalla



Alena Eberhardt



Andrea Götzinger



Nadine Haase-Ade



Susanne Krutinat



Barbara Quintus



Lavinia Soroge



Tanja Schoch

# Außenstellenleitungen der Kreisvolkshochschule

---

Alpirsbach



Leitung: Brigitte Korneffel

---

Baiersbronn



Leitung: Ingo Geffers

---

Bad Rippoldsau-  
Schapbach



Leitung: Marion Verbeek

---

Dornstetten



Leitung: Felix Funk

---

Eutingen



Leitung: Olga Tausch-Polyakova

---

Empfingen



Leitung: Manuela Egeler

---

Loßburg



Leitung: Brigitte Schmid

---

Seewald



Leitung: Monika Stelzer-Podschwadt

---

Pfalzgrafeweiler  
und Grömbach



Leitung: Iris Züfle

---

Waldachtal  
Schopfloch  
Glatten



Leitung: Geschäftsstelle Freudenstadt

---

## Geschäftsjahr

---

Obwohl das Frühjahrssemester 2021 wegen des Lockdowns nahezu komplett ausfallen musste, zeigt das zweite Pandemiejahr für die Kreisvolkshochschule (Kvhs) Freudenstadt einen leichten Aufwärtstrend bei Unterrichtsleistung und Teilnehmerzahl. Ein wesentlicher Grund dafür war, dass die Kvhs trotz aller Auflagen alle Möglichkeiten ausschöpfte, schnellstmöglich Präsenzunterricht in den Bereichen durchzuführen, in denen er erlaubt war (berufsbezogene Bildungsmaßnahmen, Integrationskurse, Reha-Sport). Diese Anstrengungen konnten den pandemiebedingten Ertragsausfall aus dem offenen Kursangebot allerdings nicht auffangen.

Die Unterrichtsleistung stieg leicht im Vergleich zum Vorjahr um 1.193 UE (6 Prozent) auf 21.253 UE (2020: 20.060). Die Zahl der förderfähigen Unterrichtseinheiten verringerte sich leicht auf 16.852 UE (2020: 17.319). Insgesamt haben 882 Veranstaltungen (2020: 908) stattgefunden. Die Zahl der Teilnehmenden stieg leicht um 802 TN (6,5 Prozent) gegenüber dem Vorjahr auf 13.166 TN (2020: 12.364 TN). Der Anteil der TN-Gebühren an der Gesamtfinanzierung der vhs-Arbeit im Landkreis Freudenstadt sank auf 49 Prozent (2020: 56 Prozent).

Die TN-Entgelte verringerten sich um 14 Prozent auf 1.115.764 € (2020: 1.298.268 €). Die Gesamteinnahmen (inkl. der Corona-Hilfe des Landes und der Zuschüsse nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz-SodEG) verringerten sich um 12 Prozent auf 1.640.580 € (2020: 1.861.379 €). Das anteilige ordentliche Ergebnis weist ein Minus von 234.950,00 € (2020: ein Minus von 9.087 €) auf.

Ohne Berücksichtigung der inneren Verrechnung (Gebäude, EDV-Wartung, Buchhaltung, Hausmeister, Hausreinigung etc.) decken die Gesamteinnahmen der Kvhs (inkl. der Corona-Hilfe des Landes und der SodEG-Zuschüsse) die Kurskosten (Honorare, Aufwandsentschädigungen & Lehrmaterial) sowie die Personalkosten für die festangestellten Beschäftigten zu 100 Prozent (2020: 114 Prozent).

### **Außenstellen der Kreisvolkshochschule**

Im Jahr 2021 liegt das Ergebnis der Unterrichtsleistung der Außenstellen mit 1.646 UE um 27 Prozent über dem Vorjahresergebnis (2020: 1.299 UE). Insgesamt besuchten 1.101 Teilnehmende das Kursangebot in den insgesamt dreizehn Außenstellen (2020: 1.685 TN). Der Anteil an der Gesamtteilnehmerzahl der Kreisvolkshochschule beträgt im Berichtsjahr 8,4 Prozent (2020: 13 Prozent). Nach wie vor sind die Bewegungsangebote der präventiven Gesundheitsvorsorge am stärksten nachgefragt. Im Berichtsjahr wurden die Außenstellen Schopfloch/Glatten und Waldachtal von den Fachabteilungsleitungen der Kreisvolkshochschule mitbetreut. Die Kvhs-Außenstelle in Baiersbronn konnte mit Herrn Ingo Geffers neu besetzt werden.

### **Auftragsmaßnahmen**

Die Unterrichtsleistung der Auftragsmaßnahmen für Firmen und Agentur für Arbeit ist wieder gestiegen auf 3.173 UE (2020: 1.996 UE). Die TN-Zahl stieg um 394 auf 1.085 TN (2020: 691 TN).

### **Lernen in der zweiten Lebenshälfte**

Im Rahmen des Zielgruppenangebots „Aktiv im Alter“ wurden 32 Kurse (2020: 44) mit 603 UE (2020: 540 UE) und 293 Teilnehmenden (2020: 424 TN) durchgeführt.

### **Junge vhs / jugend-technik-schule / Schlaufuchstage**

Im Bereich „Junge vhs“ wurden im Jahr 2021 insgesamt 44 Kurse und andere Veranstaltungen mit 351 TN durchgeführt (2020: 37 Kurse / 333 TN).

Im November 2021 wurden unter Federführung der Fachabteilung Beruf & Karriere und in

## **Geschäftsjahr**

---

Zusammenarbeit mit der Jugend-Technik-Schule Landkreis Freudenstadt e. V. die sechsten „Schlaufuchstage“ für Kinder zum zweiten Mal im Online-Format konzipiert, organisiert und realisiert. Die Online-Workshops waren bis Ende Februar 2022 buchbar und hatten 2.517 Anmeldungen (2020: 3.207).

### **Projekte und Sonderveranstaltungen**

Seit August 2019 war die Kreisvolkshochschule Freudenstadt Projektträger des Quartiersprojekts „dativ – digital und aktiv in Empfangen“, in dem die Vermittlung digitaler Kompetenzen durch Ältere für Ältere im Fokus stand. Das Projekt wurde mit finanziellen Mitteln des Ministeriums für Soziales und Integration unterstützt. Die Projektdurchführung wurde im Sommer 2021 abgeschlossen.

Infolge dieses Projekts beauftragte die Stadt Horb die Kreisvolkshochschule, ein ähnliches Schulungsangebot für Ältere zur Vermittlung digitaler Kompetenzen aufzusetzen. Die gebührenpflichtigen Kurse stoßen auf hohe Nachfrage.

Im September 2021 fanden die 8. Literaturtage Nordschwarzwald statt. Die geplanten 10 Lesungen mit preisgekrönten Autorinnen und Autoren konnten alle in Präsenz durchgeführt werden. Die Auftaktveranstaltung fand im Campus Schwarzwald vor knapp 100 Gästen statt. Insgesamt besuchten 450 Literaturinteressierte die an verschiedenen Leseorten veranstalteten Lesungen.

In Kooperation mit dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e. V. und dem Kreisforstamt wurde im Oktober der Ausbildungslehrgang zum Schwarzwald-Guide, der gleichzeitig zum zertifizierten Natur- und Landschaftsführer nach BANU qualifiziert, gestartet.

Im Herbst 2021 organisierte Kreisvolkshochschuldirektor Dr. Sascha Falk in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Netzwerks Fortbildung Freudenstadt-Horb in Zusammenarbeit mit der Leiterin des dazugehörigen Regionalbüros, Bianca Böhnlein, sowie in Kooperation mit weiteren Bildungsträgern des Landkreises eine fünfteilige Vortragsreihe unter dem Titel „UMdenken - NEUdenken – KLARdenken. Berufliche Herausforderungen meistern“.

### **Digitalisierung**

Wie die meisten Institutionen wurde die Kreisvolkshochschule von der Digitalisierungswelle erfasst. In allen Fachbereichen wurden weiterhin Anstrengungen unternommen, bislang analoge Kurs- und Vortragsformate in Online-Angebote umzuwandeln. Waren es in 2020 92 Online-Veranstaltungen mit 1.222 TN (2019: 25 Online-Veranstaltungen mit 160 TN) stieg das Angebot in 2021 mit 231 Online-Veranstaltungen um mehr als das Doppelte und hatte 2.236 TN.

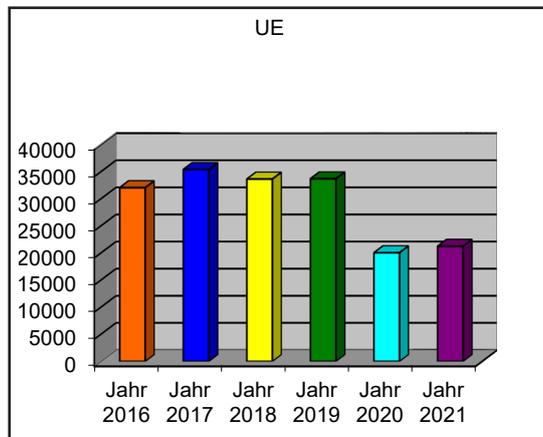
### **Qualitätsmanagement**

Im November 2021 bestand die Kreisvolkshochschule Freudenstadt erneut erfolgreich das externe Überwachungsaudit durch Quacert zur Rezertifizierung als Bildungsträger nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung). Die AZAV-Zertifizierung bestätigt dem Bildungsträger Qualität, Leistungsfähigkeit und Effizienz, die Voraussetzungen sind, um Maßnahmen der Arbeitsförderung nach SGB III (Dritte Buch Sozialgesetzbuch) durchführen zu können. Damit garantiert die AZAV-Zertifizierung die Konkurrenzfähigkeit der Kreisvolkshochschule Freudenstadt im Wettbewerb um Aufträge der Bundesagentur für Arbeit. Die AZAV-Zertifizierung beinhaltet zudem ein Qualitätsmanagementsystem, das die Kreisvolkshochschule stets zur Überprüfung und Optimierung ihrer Arbeitsprozesse und ihres Bildungsangebots verpflichtet. Die AZAV-Zertifizierung ist auch Voraussetzung für die Durchführung von Integrationskursen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF).

# Zahlen und Daten im Überblick

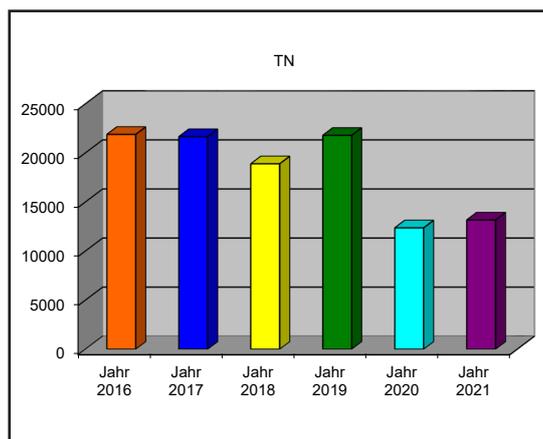
## 1. Entwicklung der Unterrichtsleistung

Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021
32 070 UE	35 428 UE	33 654 UE	33 716 UE	20 060 UE	21 253 UE



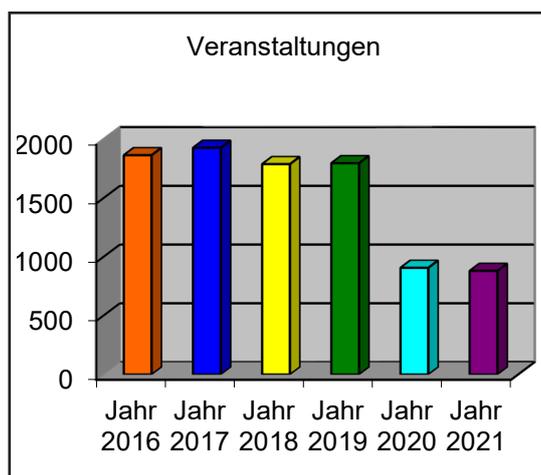
## 2. Entwicklung der Teilnehmer-Zahlen

Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021
21 881 TN	21 654 TN	18 887 TN	22 245 TN	12 364 TN	13 166 TN



## 3. Entwicklung Zahl der Veranstaltungen

Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021
1 867 V	1 930 V	1 791 V	1 799 V	908 V	882 V



# Zahlen und Daten im Überblick

## 4. Unterrichtsleistung, Teilnehmerzahl, Veranstaltungen gesamt

	Veranstaltungen	Unterrichtsleistung	Teilnehmer
<b>2018</b>	1.791	33.654	18.887
<b>2019</b>	1.799	33.716	22.245
<b>2020</b>	908	20.060	12.364
<b>2021</b>	882	21.253	13.166

## 5. Unterrichtsleistung, Teilnehmerzahl, Veranstaltungen nach Fachbereichen

	Veranstaltungen				Unterrichtsleistung				Teilnehmer			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
FB 1	108	125	107	146	484	601	324	450	1.231	1.708	1.352	1.442
FB 2	100	115	44	56	1.621	1.602	747	626	1.454	2.337	497	826
FB 3	663	682	407	310	7.603	8.035	3.534	3.467	7.107	8.079	4.457	3.431
FB 4	324	312	221	168	19.822	19.238	12.799	13.031	3.459	3.518	1.905	1.607
FB 5	596	551	118	185	4.124	3.813	2.286	3.211	5.636	6.442	4.047	5.706
FB 6		10	7	9		258	308	258		137	92	114
FB 7		4	4	8		169	62	210		24	14	40
<b>Summen</b>	1.791	1.799	908	<b>882</b>	33.654	33.716	20.060	<b>21.253</b>	18.887	22.245	12.364	<b>13.166</b>

## 6. Anzahl der Unterrichtseinheiten pro hauptamtlichem pädagogischen Mitarbeiter Zuschussbedarf pro UE in Euro und Kosten pro UE in Euro

	UE pro HPM	Zuschussbedarf pro UE (Nettoressourcenbedarf / UE)	Kosten pro UE
<b>2018</b>	9.096 UE	5,40 €	72,21 €
<b>2019</b>	9.112 UE	8,80 €	72,10 €
<b>2020</b>	5.422 UE	21,52 €	114,31 €
<b>2021</b>	5.744 UE	29,79 €	106,85 €

## 7. Vergleich offener Kursbereich, Auftragsmaßnahmen / Firmen und Integrationskurse

	offener Kursbereich	Auftragsmaßnahmen / Firmen	Integrationskurse
<b>Teilnehmerzahlen</b>	10.845 TN	691 TN	828 TN
<b>Unterrichtseinheiten</b>	8.639 UE	1.996 UE	9.425 UE
<b>Einnahmen</b>	665.077,00 €	166.323,00 €	809.180,00 €
<b>Ausgaben</b>	368.859,00 €	126.218,00 €	717.470,00 €
<b>Ergebnis</b>	296.218,00 €	40.105,00 €	91.710,00 €

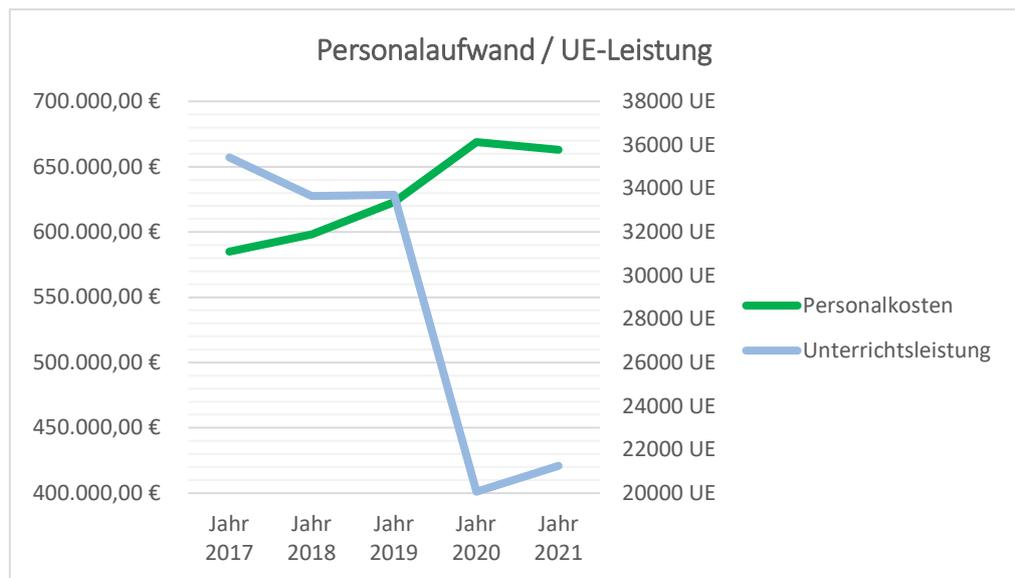
## 8. Einnahmen / Ausgaben Exkursionen

	Exkursionen
<b>Einnahmen</b>	1.944,00 €
<b>Ausgaben</b>	1.670,00 €
<b>Ergebnis</b>	274,00 €

# Zahlen und Daten im Überblick

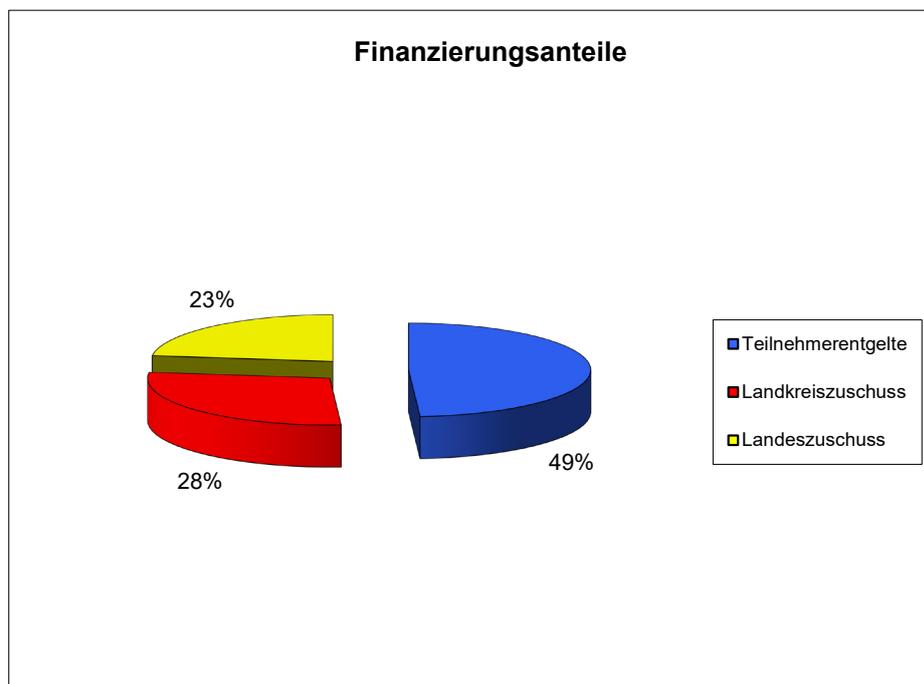
## 9. Personalaufwand, Veranstaltungen, Unterrichtsleistung, Teilnehmerzahl

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Personalstellen</b>	9,1	10,1	10,1	10,1	10,1	10,1
<b>Personalaufwand</b>	521.060,00 €	584.969,00 €	598.099,00 €	623.025,00 €	668.926,00 €	662.983,00 €
<b>Veranstaltungen</b>	1.867	1.930	1.791	1.799	908	882
<b>Unterrichtsleistung</b>	32.070	35.428	33.654	33.716	20.060	21.253
<b>Teilnehmerzahl</b>	21.881	21.654	18.887	22.245	12.364	13.166



## 10. Finanzierungsanteile der Kreisvolkshochschule

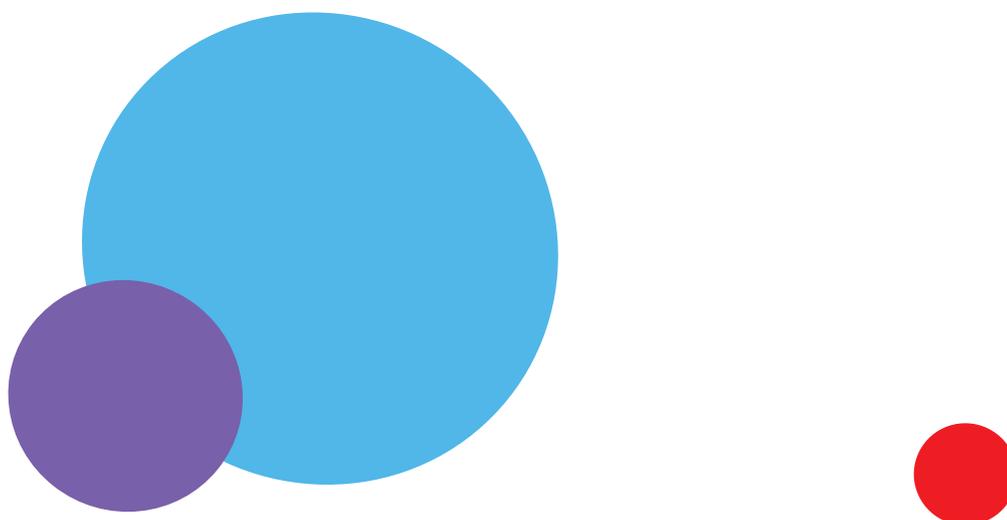
Teilnehmerentgelte	49 %	(2020: 56 %)
Landkreiszuschuss (inkl. Innere Verrechnungen)	28 %	(2020: 19 %)
Landeszuschuss (inkl. Corona-Hilfe, Grundbildung, SodEG)	23 %	(2020: 24 %)



# Zahlen und Daten im Überblick

## 11. Ergebnisrechnung 2021

Erträge	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021
Kursentgelte	1.298.268 €	1.743.000 €	1.115.764 €
Zuweisungen Land, OEW, SodEG, Grundbildung, Coronahilfe	560.098 €	175.500 €	521.980 €
Spendenverrechnungen	3.013 €	14.500 €	2.836 €
<b>Summe Erträge</b>	<b>1.861.379 €</b>	<b>1.933.000 €</b>	<b>1.640.580 €</b>
<b>Aufwendungen</b>			
Personal- und Versorgungsaufwendungen	668.926 €	643.765 €	662.983 €
Ausgaben für Kurse (inkl. Software, Hardware, Lehrmaterial etc.)	938.793 €	1.191.800 €	976.132 €
Abschreibungen	10.546 €	9.230 €	7.852 €
Beitrag vhs-Verband	12.312 €	12.500 €	12.399 €
Öffentliche Bekanntmachungen	60.784 €	62.000 €	57.982 €
Geschäftsausgaben (Telefon, Porto, Bürobedarf etc.)	13.809 €	18.200 €	13.436 €
Spendenverrechnungen	3.013 €	14.500 €	2.836 €
Dolmetscher-Netzwerk	2.283 €	3.000 €	1.910 €
Rückstellung SodEG	160.000 €		140.000 €
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.870.466 €</b>	<b>1.954.995 €</b>	<b>1.875.530 €</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-9.087 €</b>	<b>-21.995 €</b>	<b>-234.950 €</b>
Innere Verrechnung	-422.766 €	-451.208 €	-398.288 €
<b>Nettoressourcenbedarf</b>	<b>-431.853 €</b>	<b>-473.203 €</b>	<b>-633.237 €</b>



## Aus den Fachbereichen

---

### **Fachbereich 1, Leitung: Dr. Sascha Falk** **Allgemeine und politische Bildung**

Die Fachabteilung für allgemeine und politische Bildung umfasst die Sparten Geschichte, Kunstgeschichte, Politik, Wirtschaft, Recht, Pädagogik, Persönlichkeitsentwicklung, Philosophie, Religion, Rhetorik, Natur, Umwelt und Länderkunde.

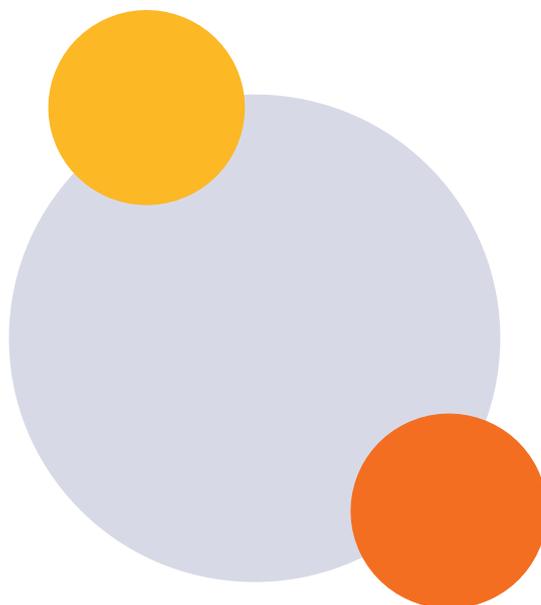
Die Auftaktveranstaltung des Frühjahrssemesters 2021 wurde zum ersten Mal als Online-Veranstaltung durchgeführt. Passend zum beschleunigten digitalen Wandel referierte PD Dr. habil. Marion Grein von der Universität Mainz über das digitale Lernen und dessen Auswirkungen auf das Gehirn. Mit 70 interessierten Teilnehmenden war die erste digitale Semestereröffnung ein voller Erfolg.

Die digitale Vortragsreihe „vhs.wissen live“ wurde fortgesetzt. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Journalistinnen und Journalisten sowie Kulturschaffende sprechen über gesellschaftspolitische, kulturelle und wissenschaftliche Fragestellungen. Das Angebot erfährt guten Publikumszuspruch.

In Kooperation mit dem Nationalpark Schwarzwald wurde die vierteilige Exkursionsreihe „Keiner steht alleine da!“ angeboten. Die zwei im Sommer terminierten Exkursionen wurden durchgeführt.

In Kooperation mit dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e.V. und dem Kreisforstamt wurde das Projekt „Wilde Sau“ mit Erfolg fortgesetzt. Der Pirschgang für Nichtjäger und Nichtjägerinnen sowie die Familienveranstaltung „Auf der Spur der Wilden Sau. Eine Reise in die Welt der Wildschweine für Kinder und Eltern“ fanden gute Publikumsresonanz.

Anlässlich des hundertjährigen Jubiläums der vhs Freudenstadt wurde ein Science Slam im Campus Schwarzwald geplant. Tatsächlich konnte der Präsentationswettbewerb für Nachwuchswissenschaftler in Präsenz mit großem Publikumszuspruch durchgeführt werden. Gleichzeitig konnte die Veranstaltung via Livestream verfolgt werden. Die stellvertretende Direktorin des vhs Verbandes Baden-Württemberg, Frau Dr. Julia Gassner, sowie Landrat Dr. Klaus Michael Rückert begrüßten die 100 anwesenden Gäste.



## Aus den Fachbereichen

---

### **Fachbereich 2, Leitung: Marc Vogt, Dr. Sascha Falk** **Kultur und kreatives Gestalten**

Der Fachbereich Kultur beinhaltet Exkursionen und Studienreisen, Literatur- und Filmseminare. Der Bereich kreatives Gestalten umfasst alle Angebote, die ein aktives „Sich-Einbringen“ erfordern (Singen, Musizieren, Tanz, Theaterspielen, Zeichnen, Malen, figürliches Gestalten). Hinzu kommen Bereiche der kunsthandwerklichen Tätigkeiten und des Arbeitens mit verschiedenen Materialien sowie textiles Gestalten. Neben der Kreativität werden in den Kursen die motorischen Fähigkeiten geschult. Zugleich verbessern die Teilnehmenden ihre Fertigkeiten hinsichtlich Exaktheit, der Einschätzung von Proportionen und des räumlichen Denkens.

In den kunsthandwerklichen Kursen werden generell Themen wie Arbeitssicherheit, Werkstoff-/Materialkunde und Fertigungsabläufe behandelt. Traditionelle Handwerkstechniken waren weiterhin gefragt.

Das Loßburger Kursangebot „Korbflechten mit Weiden“ mit Dieter Deringer, der das Flechten in mehreren Ländern unterrichtet, konnte ein weiteres Jahr zwar nicht im April, aber dann im September 2021 durchgeführt werden. Zuspruch fanden auch Kurse zur keramischen Gestaltung, zum Instrumentenbau, zu Mal- und Zeichentechnik sowie Gitarren- und Ukulele-Kurse für Erwachsene. Letztere wurden erfolgreich in Form eines Hybrid-Unterrichts durchgeführt mit Teilnehmenden vor Ort und zeitgleich mit Teilnehmenden von zuhause vor dem PC- oder Notebook-Bildschirm.

Trotz der Pandemie-Einschränkungen im Jahr 2021 stiegen die Belegungen auf 826 Teilnehmende (2020: 497 TN). Auch die Anzahl der Veranstaltungen stieg auf 56 (2020: 44 V). Die Anzahl der Unterrichtseinheiten sank leicht auf 626 (2020: 747 UE).

### **Fachbereich 3, Leitung: Jenny Bukenberger** **Gesundheitsbildung**

Der Fachbereich Gesundheit und Fitness gliedert sich in folgende Sparten:

1. Medizinisches Wissen, (Ärzte-)Vorträge
2. Ernährung und Genuss
3. Rund um die Familie
4. Körper und Stil
5. Entspannung und Körpererfahrung
6. Bewegung und Fitness
7. Im Wasser
8. Selbstverteidigung und Kampfsport
9. Natur und Umwelt
10. Rehasport

Die Realisierung der Kursangebote in der Gesundheitsbildung war pandemiebedingt besonders eingeschränkt.

Insgesamt wurden 715 Veranstaltungen im Fachbereich Gesundheit und Fitness geplant (2020: 707 V). Aufgrund der Corona-Pandemie konnten nur 310 (43 Prozent) der Veranstaltungen durchgeführt werden.

## Aus den Fachbereichen

---

Es wurden 3.431 Teilnehmende erfasst (2020: 4.457 TN). Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Rückgang um 23 Prozent. Die Zahl der Unterrichtseinheiten bleibt mit 3.467 UE verglichen zum Vorjahr auf einem ähnlichen Niveau (2020: 3.534 UE).

Im Fachbereich der Gesundheitsbildung wurden 29 Online-Veranstaltungen angeboten. Weitere 26 Veranstaltungen wurden im Zuge der fortschreitenden Einschränkungen infolge der Pandemie in das Online-Format überführt. Die Digitalisierung der Angebote im Bereich Gesundheit und Fitness wird weiter ausgebaut, was Fachabteilungsleitung und Lehrkräfte vor besondere konzeptionelle und technische Herausforderungen stellt. Das weiterführende Ziel ist es, auch Angebote im hybriden Kursformat zu etablieren und die technische Ausstattung für ein solches Format anzuschaffen.

### **Medizinisches Wissen, (Ärzte-)Vorträge**

Im Pandemiejahr 2021 wurden insgesamt 62 Vorträge (2020: 60) zu unterschiedlichen Themenfeldern durchgeführt. Die Vorträge trafen erwartungsgemäß auf großes Interesse, was die guten Teilnehmerzahlen widerspiegeln.

In diesem Bereich ist die sehr gute Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus hervorzuheben. Von 16 geplanten Vorträgen konnten 14 Ärztevorträge stattfinden und online durchgeführt werden (2020: geplant 17, durchgeführt 6). Die Vorträge wurden über das Videokonferenztool „Zoom“ angeboten. Im Durchschnitt nahmen 30 Personen an den Arztvorträgen im Online-Format teil. Die digitale Alternative wird folglich gut angenommen und deshalb weiter ausgebaut. Alle Vortragsveranstaltungen in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus werden gebührenfrei angeboten. Die abwechslungsreiche und interessante Bandbreite an Themen wird sowohl von der Kreisvolkshochschule als auch vom Klinikum Freudenstadt verstärkt beworben.

Die sogenannten Herzwochen der deutschen Herzstiftung in Zusammenarbeit mit dem Kreiskrankenhaus wurden mit einem Online-Vortrag thematisiert. Frau Dr. Jacqueline Hörig referierte über das Leitthema „Herz unter Druck - Ursachen, Diagnose und Therapie des Bluthochdrucks“ und hatte insgesamt 55 Zuhörerinnen und Zuhörer, was eine hohe Resonanz widerspiegelt. Der Teenie-Tag als zielgruppenspezifisches Angebot für Mädchen, welcher normalerweise in Kooperation mit der gynäkologischen Station des Kreiskrankenhauses und der Diakonie Freudenstadt stattfindet, konnte aufgrund der außerordentlichen Umstände ein zweites Jahr in Folge nicht realisiert werden und wird im Jahr 2022 wieder aufgegriffen.

Die kostenlosen Vortragsreihen „Gesundheit im Park – gesund bleiben“ in Kooperation mit der Klinik Hohenfreudenstadt konnten nach Absagen im Jahr 2020 und im Jahr 2021 wieder angeboten werden. Die Vortragsveranstaltungen decken eine Themenvielfalt aus dem medizinisch-therapeutischen Bereich ab. Insgesamt konnten im Jahr 2021 fünf Veranstaltungen im Hotel Teuchelwald durchgeführt werden.

In Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg konnte Herr Dr. Ralf Ramsperger für zwei Vorträge, Dr. Schneider / Dr. Krüger für einen Vortrag, Frau Lis-Kowalczyk für einen Vortrag und Herr Dr. Wilhelm Dengler für einen Vortrag im Jahr 2021 gewonnen werden. Davon waren drei der Vorträge in Präsenz realisierbar. Die Teilnehmerzahl war mit durchschnittlich 17 Personen aufgrund der Pandemielage und der daraus folgenden Teilnahmebegrenzung limitiert. Die gebührenfreien Vorträge werden von den Bürgerinnen und Bürgern geschätzt, was sich aus dem positiven Feedback der Evaluationsbögen entnehmen lässt.

## Aus den Fachbereichen

---

In Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen der Region Nordschwarzwald (vhs Calw, vhs Pforzheim-Enzkreis, vhs Oberes Nagoldtal, vhs Mühlacker, Kvhs Freudenstadt) konnte eine Vortragsreihe initiiert werden, die insgesamt fünf Veranstaltungen umfasste. Im Auftrag der Kreisvolkshochschule Freudenstadt hat Sven Bach, Ernährungsexperte, Diätassistent und Autor in einem Online-Vortrag über das Thema „Ernährung als Lebensstil“ referiert.

Des Weiteren rundeten Online-Vorträge im Rahmen des Projekts „gesundaltern@bw“ mit einer Kombination aus Gesundheit, Medizin und fortschreitender Digitalisierung das Vortragangebot ab.

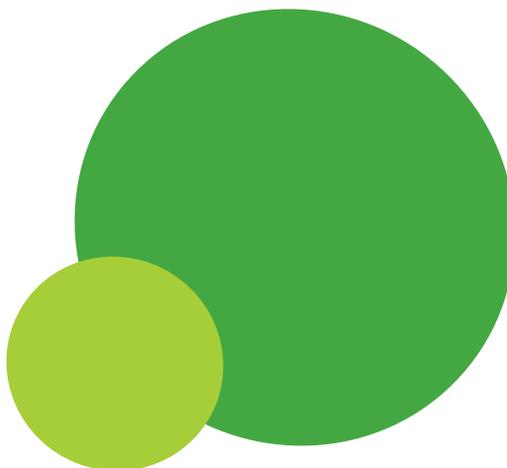
### Ernährung und Genuss

Im Bereich Ernährung und Genuss ist die Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt erwähnenswert. Die Kooperation begann mit den Ernährungstagen im Januar und Februar 2017. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 21 Veranstaltungen (2020: 37 V) unter dem Obertitel „Mach's Mahl – Gutes Essen für Baden-Württemberg“ angeboten. Zusätzlich wurden zusammen mit dem Landwirtschaftsamt 8 Veranstaltungen (2020: 10 V) unter dem Leittitel „BeKi – fit essen schmeckt“ beworben. Darüber hinaus bietet das Landwirtschaftsamt Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte an.

Die Ernährungsvorträge von Frau Dr. rer. agr. Celia König (Kompetenzzentrum Prävention Ernährung Nachhaltigkeit) waren gut nachgefragt. Von 17 geplanten Vortragsveranstaltungen zu verschiedenen Themen der Ernährung konnten sechs in Präsenz durchgeführt werden. Vier Veranstaltungen fanden im Online-Format statt. Sieben Vorträge sind ausgefallen. Wegen der erhöhten Infektionsgefahr sowie der Maskenpflicht kam nur einer der zehn geplanten Kochkurse mit Frau Dr. rer. agr. König, in denen verschiedene nationale und internationale, gesunde Speisen vorgestellt und zubereitet werden, zustande. Die ausgefallenen Kochkurse sollen je nach Pandemielage im Jahr 2022 nachgeholt werden.

### Rund um die Familie

Mit verschiedenen Kursangeboten wie zum Beispiel „Windelflitzer in Aktion“, „Kleine Knirpse in Bewegung“ oder „Tanzalarm“ gab es auch im Jahr 2021 altersgruppenspezifische Angebote für Kinder und ihre Eltern. Die Kurse konnten erst ab Sommer 2021 durchgeführt werden und waren gut besucht. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang die Kooperation mit der Kampfkunstschule Dragon und Tiger in Freudenstadt. Im Rahmen dieser Kooperation werden Kursangebote für Kinder verschiedener Altersklassen im Bereich der Selbstverteidigung und der Grundmotorik angeboten. Außerdem wurden Kinderschwimmkurse in den Kvhs-Außenstellen Dornstetten und Eutingen angeboten, welche sehr hohe Anmeldezahlen aufwiesen. Alle Angebote waren ausgebucht und konnten in der zweiten Jahreshälfte realisiert werden. In Baiersbronn wurden zu verschiedenen Themen vier Kinderkochkurse mit Ihren (Groß-)Eltern angeboten, in welchen die Kinder Wissenswertes zur gesunden Ernährung, zu Tischsitten und zur Küchenhygiene erlernten. Davon konnten zwei Kochkurse realisiert werden.



## Aus den Fachbereichen

---

### Entspannung und Bewegung

Im Bereich Entspannung und Bewegung ist das Angebot weiterhin breit gefächert. Neben „klassischen“ Bewegungs- und Entspannungsangeboten wie Yoga, Pilates, Zumba, Rückenfit und Aquafitness sind auch Drums alive oder Kick-Box-fit beliebte Angebote im Programmbereich Gesundheit. Vor allem die Nachfrage nach Yoga- und Pilateskursen bleibt konstant hoch.

30 verschiedene Kursangebote wie beispielsweise Rückenfit, Body-Mix oder Zumba konnten im Online-Format angeboten und davon 23 Angebote tatsächlich realisiert werden. Die Online-Angebote bedurften einer ausführlichen Einweisung und Abstimmung zwischen den jeweiligen Kursleitungen und der Fachbereichsleitung, um unserem Qualitätsanspruch gerecht zu werden.

In einigen der Online-Kurse kamen Evaluationsbögen zum Einsatz, um die Qualitätsentwicklung im digitalen Bereich weiter voranzutreiben und Verbesserungsvorschläge entgegenzunehmen. Die Evaluation enthielt sehr positive Rückmeldungen.

Auch die Kooperation mit dem Turnverein (TV) Baiersbronn wurde im Jahr 2021 weiter gefördert. Mit Blick auf das Pandemiegeschehen fand eine regelmäßige Abstimmung statt. Die Kurse werden von einer qualifizierten Lehrkraft geleitet und haben das Zertifikat der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP) erhalten.

Bei der ZPP (Verbund der gesetzlichen Krankenkassen) waren für das Jahr 2021 insgesamt 11 Kursleitende zertifiziert. 43 Kurskonzepte mit entsprechend qualifizierten Lehrkräften waren anerkannt. Im Berichtsjahr wurden 56 zertifizierte Kurse (2020: 66) geplant. 19 Kurse konnten durchgeführt und abgeschlossen werden.

Die Abweichung resultiert aus starren Vorgaben der ZPP während der Corona-Pandemie. Kurse mit weniger als 8 Einheiten oder Online-Kurse waren nicht anerkannt. Die Kurse werden von den Krankenkassen gefördert und sind somit attraktiv für die Teilnehmenden.

Die Kooperation mit dem Gesundheits- und Rehasportverein Baden-Württemberg e. V. zeichnet sich weiterhin durch eine sehr gute Zusammenarbeit aus. Die von der Kvhs angebotenen Rehasportkurse sind auch zu finden unter: [www.rehasport-online.de](http://www.rehasport-online.de). Im Bereich Rehasport konnten pandemiebedingt nur noch zwei Kurse angeboten werden. Neben der Aquagymnastik im Panoramabad fand ab Sommer 2021 ein Rehasportkurs im TV Treff Baiersbronn statt. Die Kurse waren in der Vergangenheit sehr gut besucht. Die Pandemie führte allerdings zu einem erhöhten Ausfall der Kurseinheiten und dem Wegfall einer Übungsleiterin mit Rehasportlizenz. Ziel ist es, den Rehasport weiter auszubauen. Dafür ist bereits ein weiterer Rehasport-Kurs in der Geschäftsstelle Horb geplant.

### Natur und Umwelt

Gesundheit wird nicht nur durch individuelles Verhalten, sondern auch durch äußere Umwelteinflüsse gefördert und beeinflusst. Da in Pandemiezeiten verstärkt Wert auf Bewegung in der Natur und an der frischen Luft gelegt wurde, waren 2021 vermehrt Kurse zu den Themen Achtsamkeit in der Natur, Waldbaden und Stressminderung im Angebot. Auch das Thema Nachhaltigkeit wurde in diesem Bereich mit Kursangeboten abgedeckt. Teilnehmende konnten in Seminaren Putzmittel, Salben oder Bienenwachstücher selbst herstellen und lernten dadurch nachhaltige Alternativen für den Alltag kennen.



## Aus den Fachbereichen

---

### Corona-Pandemie und Gesundheitsbildung

Die Veranstaltungen im Fachbereich Gesundheit und Bewegung waren stark von der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen betroffen. Erst ab der zweiten Jahreshälfte konnten Einzelveranstaltungen und Bewegungskurse zunehmend mit strengen Hygienemaßnahmen durchgeführt werden. Die 2G-Regelung führte zu einem Ausschluss von Teilnehmenden, was sich neben den Kursausfällen zusätzlich negativ auf die Teilnehmerzahlen auswirkte.

Folgender organisatorischer Mehraufwand musste aufgrund der Pandemie geleistet werden:

- Erstellung und Umsetzung eines Hygiene- und Schutzkonzepts im Bereich der Bewegung
- (inkl. regelmäßiger Neuanpassungen bei Veränderungen der CoronaVO Sport)
- Beachtung der Raumgröße und der Zahl der Teilnehmenden, um die Einhaltung des Mindestabstands zu gewährleisten
- Schulung der Lehrkräfte im Bereich der Kursdurchführung unter besonderen Schutzauflagen und regelmäßiger Austausch
- Benachrichtigung der Lehrkräfte und Teilnehmenden zu aktuellen Hygieneregeln (z. B. Mitbringen der eigenen Matte, Desinfektion der Kleingeräte etc.)
- Regelmäßige Kontaktpflege zu Gemeinden, Schulen und Außenstellenleitungen (Abstimmung Hygienekonzept, Reinigung, Raumfreigabe)
- Überprüfung der Nachweisregelungen bei den Kursleitungen

### Digitalisierung von Gesundheitsangeboten

Die Digitalisierung von Gesundheitsangeboten, die maßgeblich durch die Einschränkungen während der Corona-Pandemie vorangetrieben wurde, schritt weiter voran. Die neuen Veranstaltungsformate brachten Chancen und Herausforderungen auf verschiedenen Ebenen mit sich. Neben erhöhtem Arbeitsaufwand für die Fachbereichsleitung zur Einarbeitung der Kursleitungen in die Funktionen der digitalen Plattformen, musste verstärkt Überzeugungsarbeit geleistet werden. Bei einigen Kursleitungen konnte aufgrund mangelnder Bereitschaft und/oder fehlender technischer Ausstattung das digitale Format nicht umgesetzt werden. Andere Dozentinnen und Dozenten haben mit hoher Eigeninitiative innerhalb kürzester Zeit Online-Veranstaltungen realisieren können. Planungssicherheit und die „unbegrenzte Teilnehmerzahl“ bei digitalisierten Angeboten stellen einen Vorteil dar.

Aus Teilnehmersicht konnten folgende Vor- und Nachteile beobachtet werden: Die Infrastruktur ermöglichte nicht jedem Teilnehmenden eine stabile Internetverbindung und nicht in jedem Haushalt ist ein mobiles Endgerät vorhanden. Auch die Bereitschaft zur Erbringung einer wirtschaftlich rentablen Kursgebühr ist aufgrund hoher Konkurrenz von kostenlosen Angeboten eher niedrig. Teilnehmende schätzten in den Evaluationsbögen die erhöhte Vereinbarkeit von Beruf und Familie und den Wegfall der Fahrtwege. Mit digitalen Angeboten konnten neue Zielgruppen erschlossen werden. Ältere Teilnehmende sahen vermehrt von einer Online-Teilnahme ab. Großen Zuspruch konnten wir bei Einzelveranstaltungen im Online-Format (z. B. Vorträge) beobachten. Es wird an einer digitalen Strategie zum Ausbau von Online-Veranstaltungen gearbeitet. Vermehrt sollen dabei hybride Formate zum Einsatz kommen, um die beiden Unterrichtsformate (Online und Präsenz) zusammenzuführen und damit einen größeren Teilnehmendenkreis zu erschließen. Präsenzveranstaltungen sollen besonders im Bewegungsbereich in vollem Umfang angeboten werden.

### Sonstiges

Da Gesundheitsthemen in allen Lebensbereichen sehr präsent sind, gibt es eine abteilungsübergreifende Zusammenarbeit mit fast allen vhs-Fachbereichen. Eine enge Zusammenarbeit findet vor allem mit dem Fachbereich „Beruf und Karriere“ statt. Gemeinsam werden Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung für Firmen entwickelt und die Kooperationen weiter ausgebaut.

## Aus den Fachbereichen

---

### Fachbereich 4, Leitung: Marc Vogt Sprachenschule

#### **Sprachenschule (offenes Kursprogramm)**

Unterrichtet wurde Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch. Der Umfang der Unterrichtsleistung fiel im Vergleich zum Vorjahr auf 1.400 UE (2020: 2.600 UE). Die Belegungszahlen, die sich von 2019 auf 2020 mehr als halbiert hatten, sind erneut um 30% gesunken.

Die Sprachkurse im Frühjahrssemester 2021 sind aufgrund des zweiten Lockdowns zu weiten Teilen ausgefallen. Nur vereinzelt gelang es Kursen, auf Online-Unterricht umzustellen. Diese Situation hielt an bis Sommer 2021. Anstrengungen, in den Sommerferien Nachholkurse oder ergänzende Formate anzubieten, waren wenig erfolgreich. Auch die sich anschließende, gerade im Sprachenunterricht sehr hinderliche Maskenpflicht und die Furcht vor einer möglichen Ansteckung sorgten dafür, dass im Herbstsemester 2021 fast die Hälfte aller verbliebenen Fremdsprachenkurse wegen fehlender Anmeldungen abgesagt werden mussten. Das führte unsere freiberuflichen Lehrkräfte in eine schwierige Situation, da die Teilnehmerbindung erneut unterbrochen wurde und kein Einkommen erzielt werden konnte. Teilnehmende besuchen Sprachkurse meist über mehrere Semester. Ein Verlust dieser „Stammkunden“ macht jahrelange neue Aufbauarbeit notwendig. Es kam auch zum Verlust von Lehrkräften, die eine Festanstellung annahmen und deshalb den Umfang ihres vhs-Unterrichts deutlich verringerten oder ihn sogar ganz einstellten. Die Akquise von neuen Lehrkräften gestaltet sich weiterhin äußerst schwierig im ländlichen Raum.

Reine Online-Kurse wurden im Herbst 2021 für die Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch ausgeschrieben. Sie fanden aber nicht genügend Anmeldungen, um sie wirtschaftlich durchführen zu können. Es zeigte sich, dass die Menschen den Präsenzunterricht, das echte Zusammensein mit Mit-Lernenden bevorzugen. Sie warten lieber ab, bis sich die pandemische Lage mit all den damit verbundenen Einschränkungen wieder entspannt. Zum anderen war eine gewisse Online-Müdigkeit zu beobachten. Wer bereits den ganzen Tag im Home-Office war, wollte nicht auch noch abends zuhause vor dem Bildschirm sitzen. Für die Kursleitenden, die teilweise viel Arbeit in die Vorbereitung eines Online-Unterrichts gesteckt hatten, war das eine ernüchternde Erfahrung.

Beteiligt haben wir uns außerdem an einem Pilotprojekt mehrerer Volkshochschulen (von Karlsruhe bis nach Konstanz). Die gegenseitige Bewerbung von Online-Sprachkursen sollte, so die Hoffnung, zu einer guten Nachfrage führen: Wir empfehlen Norwegisch für Anfänger, andere empfehlen unsere „Prüfungsvorbereitung Business English B2“. Diese Kooperation half uns dabei, eine Online-Fortbildung für Sprachkursleitende erfolgreich durchführen zu können. Neben eigenen Kursleitenden waren Teilnehmende aus der Ortenau und aus dem Kreis Reutlingen dabei. Leider war dies bei den Angeboten im Bereich Deutsch als Fremdsprache nicht der Fall. Andere Kooperationspartner berichteten nach der ersten Auswertung darüber, dass vor allem die „seltenen Sprachen“ guten Zulauf erhielten. Es bleibt daher abzuwarten, wie sich dieses Kooperationsmodell weiterentwickelt und bewährt. Die Kooperation wird inzwischen vom Land als Modellprojekt gefördert.

Manche Kursleitende, insbesondere in den Bereichen Deutsch als Fremdsprache und Business English, nutzten die Chance, ihren Teilnehmenden nutzbare Online-Tools innerhalb des Präsenzunterrichts zu zeigen, um sie mit digitalen Unterrichtselementen vertraut zu machen. Die dafür notwendige Seminarraumtechnik wurde und wird ausgebaut (insbesondere flächendeckendes und stabiles WLAN).

## Aus den Fachbereichen

---

### **Integrationskurse und Berufssprachkurse im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge**

Das Schutz- und Hygienekonzept der Kvhs hat sich weiterhin bewährt. Es kam auch 2021 zu keinem größeren Infektionsausbruch innerhalb der Deutschkurse. Gleichwohl gab es längere Fehlzeiten durch Erkrankte sowie nahestehende Personen. Einen großen Aufwand für Lehrkräfte und Verwaltung bedeutete das Einfordern und die Kontrolle der Immunisierungsnachweise und Testpflichten im bzw. vor dem Unterricht.

Nachdem sich die Zahl der Teilnehmenden sowie der Unterrichtseinheiten von 2019 auf 2020 um 40 Prozent reduzierte, gab es im Jahr 2021 mit einem Zuwachs von knapp 15 Prozent wieder einen leichten Aufwertstrend. Glücklicherweise blieben uns fast alle Lehrkräfte treu und es gab keine längeren Ausfälle. Immerhin ein Viertel aller Teilnehmenden nahm an einem Integrationskurs mit Alphabetisierung teil. Das ist der einzige Bereich, in dem noch eine relevante Zahl an Menschen mit syrischem Migrations-/Fluchthintergrund teilnahmen. Ansonsten hatten alle Gruppen eine heterogene Zusammensetzung an Teilnehmenden mit verschiedenen Herkunftssprachen.

Integrations- und Berufssprachkurse wurden weiterhin auch in externen Räumlichkeiten durchgeführt: in der Gewerblichen und Hauswirtschaftlichen Schule Horb sowie in der evangelisch-methodistischen Kirche Freudenstadt. Ohne die gute Kooperationsbereitschaft dieser Raumgeber wäre es auch im zweiten Pandemiejahr nicht möglich gewesen, die Lerngruppen zu halten. Das Koordinieren der stellenweise unterschiedlichen Rubriken der Corona-Verordnung hinsichtlich von Hygieneplänen, Test- und Meldevorschriften war zwar aufwändig, verlief aber sehr kollegial und lösungsorientiert.

An die Verwaltungskräfte der Kreisvolkshochschule wurden im Jahr 2021 pandemiebedingt sehr hohe Anforderungen gestellt. In der Geschäftsstelle Horb galt es, krankheitsbedingte, längere Vakanzen auszugleichen. Die Kursplanung und -belegung hatte häufig mit Unterbelegungen zu kämpfen. Nach dem zweiten Lockdown mussten alle Gruppen wieder ins Haus geholt werden. Durch die monatelange Abwesenheit von Teilnehmenden kam es auch hier zu verkleinerten Gruppengrößen. Die Abschlussprüfungen, die samstags durchgeführt werden, hatten pandemiebedingt eine aufwändigere Vor- und Nachbereitung. Trotz des zweiten Lockdowns nahmen 260 Personen an der ganztägigen Prüfung „Deutschtest für Zuwanderer“ teil, 54 Personen legten eine Deutsch-B2-Prüfung ab und 17 eine Deutsch-C1-Prüfung.

Die Wirtschaftlichkeit der Kursdurchführung war wegen der pandemiebedingten Einschränkungen stark beeinträchtigt. Einen zusätzlichen Verwaltungsaufwand bedeutete die Beantragung und das Einholen einer „Pandemiezulage“, die das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gewährte. Diese kompensierte jedoch erneut nicht alle Einnahmeausfälle. Die finanzielle Situation war und ist damit weiterhin schwierig, weil das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) nicht für den geleisteten Unterricht aufkommt, sondern anteilig für die anwesenden Teilnehmenden. Während des erneuten Lockdowns hatten unsere freiberuflichen Lehrkräfte keinerlei Honorareinnahmen. Ihnen konnte zumindest finanzielle Unterstützung aus den SodEG-Mitteln des Bundes gegeben werden.

## Aus den Fachbereichen

---

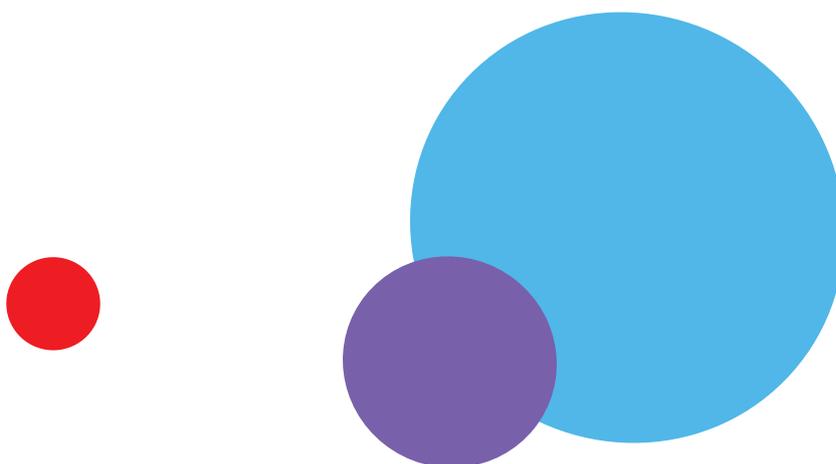
Diese Mittel, die die Kvhs per Antrag zum Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) vom BAMF bekam, mussten alle drei Monate jeweils für die auf getrennten Rechtskreisen basierenden Bereiche Integrationskurse und Berufssprachkurse erneut beantragt werden. Jedes Mal wurde in Abstimmung mit der Rechtsabteilung des Landratsamtes gegen die aus unserer Sicht zu geringe und nicht rechtskonforme Höhe der Förderzusage Widerspruch eingelegt. Der Deutsche Volkshochschulverband hat in 2021 hierzu ein Musterverfahren gegen das BAMF angestrengt. Als ein exemplarischer Fall wird die Kvhs Freudenstadt angeführt. Das BAMF selbst hat, so wurden wir informiert, Interesse an der juristischen Klärung der offenen Fragen, weil die juristische Auslegung der Gesetzeslage (zu) viel Spielraum lasse. Das SodEG-Gesetz wurde im März 2020 erlassen, es sei „mit heißer Nadel gestrickt worden“.

Das Problem der „zu kleinen Räume“ (Einhaltung des Mindest-Sitzabstands) blieb während des gesamten Herbstsemesters bestehen. Nicht alle Anfragen auf einen Kursplatz konnten aus Kapazitätsgründen bedient werden. Zudem konnten Teilnehmerverluste in den höheren Kursabschnitten nicht immer mit Nachbesetzungen ausgeglichen werden, weil die Nachfrage wegen der pandemiebedingten Reisebeschränkungen in Europa geringer ausfiel.

Im Jahr 2021 wurden zwei Berufssprachkurse mit 500 und 400 Unterrichtseinheiten komplett online durchgeführt. Die Kursleitenden und Teilnehmenden machten gute Erfahrungen mit der Nutzung der vhs.cloud (die bundesweite Lernplattform des Deutschen Volkshochschulverbandes) sowie im täglichen Unterricht via Zoom-Meeting. Nach unserer Beobachtung war die Anwesenheitsfrequenz sogar besser als in einem Präsenzunterricht: So konnten Mütter an einzelnen Tagen trotz fehlender Kinderbetreuung am Unterricht von zuhause aus teilnehmen.

In diesen Kursen kam es auch zu sogenannten „positiven Kursabbrüchen“: Im Online-Unterricht wurden die Bewerbungsunterlagen eines Teilnehmenden exemplarisch korrekt aufgesetzt. Hinzu kamen Tipps zur Arbeitsmarktrecherche. Es fand sich ein Stellenangebot eines Unternehmens in Glatten, welches einen Schweißer suchte. Eine Woche nach diesem Unterricht verließ der Teilnehmer den B2-Kurs, weil er die ausgeschriebene Stelle erhielt und diese sofort antreten konnte. Einer weiteren Teilnehmerin gelang dies in gleicher Weise für eine Bürotätigkeit in Freudenstadt.

Eine wichtige Zukunftsaufgabe ist die verstärkte Nutzung digitaler Plattformen sowie die Anwendung digitaler Unterrichtselemente in Präsenzkursen vor Ort. Dafür bedarf es einer guten technischen Ausstattung sowie einer stabilen Internetverbindung. Der LAN- und WLAN-Ausbau im Kreishaus und in der Geschäftsstelle Horb am Neckar hat für die Zukunft höchste Priorität. Eine Erweiterung der digitalen Kompetenzen unserer Lehrkräfte durch entsprechende Schulungen ist ein weiterer entscheidender Faktor, um Online-Unterricht attraktiv und effizient zu machen.



## Aus den Fachbereichen

---

### Fachbereich 5, Leitung: Elke Stehle Beruf und Karriere

#### Allgemein

Das Veranstaltungsangebot des Fachbereichs umfasst IT-Trainings im Office-Bereich, Kurse zur Erlangung und Erweiterung betriebswirtschaftlicher Kompetenzen, Schulungen für Sekretariat sowie zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und von Arbeitstechniken. Hinzu kommen PC-Einführungs-, Smartphone-, Tablet-, Internet-, Foto- und Bildbearbeitungskurse.

Im Aufgabenbereich des Fachbereichs 5 liegt darüber hinaus auch die Konzeption der Angebote der jugend-technik-schule e. V. Landkreis Freudenstadt mit Organisation der einmal im Jahr stattfindenden Schlaufuchstage.

Durch die Anerkennung der Kreisvolkshochschule als Bildungseinrichtung im Sinne des Bildungszeitgesetzes konnten den Vorgaben entsprechend Kurse angeboten werden.

Trotz der Einschränkungen durch die Pandemie konnte die Anzahl der durchgeführten Kurse sowie deren Belegungen im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Im Fachbereich 5 wurden 121 Kurse (2020: 85 Kurse) mit 740 Teilnehmenden (2020: 616 TN) durchgeführt. Die Anzahl der Unterrichtseinheiten stieg um 38 Prozent auf 3099 UE (2020: 2244 UE).

Im zweiten Pandemiejahr wurden Präsenzlehrgänge im betriebswirtschaftlichen und im Office-Bereich durch digitale Formate ergänzt. Es konnten jedoch nur wenige Online-Kurse mit kleiner Gruppengröße wirtschaftlich durchgeführt werden. Gründe dafür mögen die große Konkurrenz im Online-Bildungsbereich oder eine geringere Motivation nach einem Arbeitstag im Home-Office sein.

Die Nutzung des Konferenztools Zoom hat das Onboarding von Teilnehmenden als auch von Kursleitenden stark vereinfacht.

Die Kreisvolkshochschule ist weiterhin bei der vhs.cloud, der gemeinsamen digitalen Lern- und Arbeitsumgebung für die Volkshochschulen in Deutschland, registriert. Einige Kursleitende nutzten dieses webbasierte Lernmanagementsystem, um analoge Lehr- und Lern-Settings mithilfe digitaler Werkzeuge zu ergänzen und zu gestalten. Entsprechende Schulungen wurden für Kursleitende und vhs-Mitarbeitende angeboten. Die zertifizierten Maßnahmen „Berufliche Neuorientierung und Wiedereinstieg“ und Module aus der Maßnahme „Kaufmännische EDV-Sachbearbeitung“ wurden über die vhs.cloud und mittels Zoom durchgeführt.

Die Kreisvolkshochschule hat sich bei der Ausschreibung zum Ausbildungskurs „Schwarzwald-Guide“ beteiligt und im März 2021 die Förderzusage erhalten. Der Lehrgang mit 20 Teilnehmenden startete im Oktober mit dem theoretischen Teil im Online-Format

Die Schlaufuchstage wurden in diesem Jahr zum zweiten Mal digital durchgeführt. Die Kooperationspartner erstellten Workshop-Videos oder Live-Streamings für Kinder. Mit 2517 Anmeldungen (2020: 3207) waren die digitalen Schlaufuchstage zwar wieder ein Publikumserfolg, sind aber kein Ersatz für die Präsenzveranstaltung.

Das Beratungsangebot im Rahmen des Landesnetzwerks Weiterbildungsberatung Baden-Württemberg (LN WBB) wurde weiterhin aufrechterhalten, jedoch weniger stark nachgefragt. Angeboten wird eine professionelle und trägerneutrale Beratung mit dem Ziel, für die Kunden das passende Weiterbildungsangebot sowie Fördermöglichkeiten zu finden. Die Kreisvolkshochschule erfüllt dafür die hohen Qualitätsstandards im Sinne des LN WBB. Die Weiterbildungsberatung erfolgt durch die Fachbereichsleitung.

## Aus den Fachbereichen

---

### Offen angebotene Kurse

Im offenen Programmbereich stieg die Zahl der durchgeführten Kurse um 44 Prozent auf 65 (2020: 45). Die Zahl der Teilnehmenden stieg im gleichen Verhältnis auf 308 (2020: 215 TN). Es wurden Anstrengungen unternommen, neben Präsenzkursen alternative Webseminare anzubieten. Die wirtschaftliche Durchführung mit entsprechender Teilnehmerzahl gelang allerdings nur bedingt. Vor allem ältere Kursteilnehmende ziehen Präsenzkurse mit einer kleinen Gruppengröße, die eine bessere individuelle Lernbegleitung ermöglicht, vor. Einige wenige Smartphone- und PC-Grundlagenkurse fielen pandemiebedingt aus. In Kooperation mit Stadtverwaltung, Jugendgemeinderat und Stadt seniorenrat der Stadt Horb wurden Smartphone-Kurse angeboten, um gezielt die ältere Generation gerade in Pandemiezeiten digital fit zu machen. Die Nachfrage war so groß, dass insgesamt sechs Kurse erfolgreich durchgeführt werden konnten.

Das landesgeförderte Projekt „dativ – digital und aktiv in Empfangen“ für Seniorinnen und Senioren wurde im Sommer 2021 abgeschlossen. Auch hier wurden Ältere fit für den digitalen Alltag gemacht.

Excel-Kurse wurden im beruflichen Bereich auch als Webseminar nachgefragt. Vierzehn Webseminare aus dem bundeseinheitlichen Xpert Business-Zertifikatssystem ergänzten das Angebot im betriebswirtschaftlichen Bereich. Mit dem Kurskonzept „vhespresso“ wurden Word- und Excel-Kurse mit Durchführungsgarantie (auch online) angeboten.

Die Kooperation mit den Volkshochschulen Calw, Herrenberg und Oberes Nagoldtal mit einem gemeinsamen Angebot von berufsbezogenen Webseminaren wurde fortgesetzt, um so die für eine wirtschaftliche Durchführung notwendige Teilnehmerzahl zu erreichen.

### Firmenschulungen

Die Kreisvolkshochschule unterstützt Unternehmen und Behörden dabei, mit gezielten Weiterbildungsmaßnahmen die Qualifikation und Kompetenz von Mitarbeitenden weiterzuentwickeln. Die Fortbildungsangebote umfassen Sprachkurse, Gesundheitsbildung, Kommunikationstraining, Teambildung, Moderation und Office-Schulungen. Die Kurse finden Inhouse oder in den Räumen der Kvhs in Freudenstadt oder Horb statt. Zu den Kunden zählen u. a. folgende Unternehmen: Arburg, Bosch Rexroth, Woodward L'Orange, Stadtwerke Freudenstadt, Fachklinik Schloz.

Es wurden 102 Firmenkurse durchgeführt, 64 geplante Kurse mussten abgesagt werden. Soweit es umsetzbar war, wurden Kurse in ein Online-Format umgewandelt. Für die Realisierung mussten die Konferenztools mit den Firmen abgestimmt werden.

228 Mitarbeitende des Landratsamtes nahmen an 31 Präsenz- oder Online-Kursen im Bereich der Gesundheitsbildung, zur Erweiterung von Office-Kenntnissen sowie zur Stärkung der sozialen und persönlichen Kompetenz teil. Für die Stadtverwaltung Freudenstadt wurden Gesundheitskurse in Präsenz und für die Stadtwerke Freudenstadt Online-Excel-Kurse durchgeführt. Für Mitarbeitende der Stadt Horb wurde ein umfangreiches Fortbildungsangebot geplant, das Gesundheits- und Kommunikationskurse sowie Persönlichkeitstrainings umfasste.

Nach der Pandemie wird es die Aufgabe sein, die Kontakte zu den Unternehmen wiederaufzunehmen und den Firmenkundenstamm erneut aufzubauen.

### Kooperation mit Schulen

Die Lehrgänge 10-Finger-Schreiben an Schulen mussten aufgrund der Corona-Verordnung abgebrochen werden.

## Aus den Fachbereichen

---

### **Sonstige Kooperationen**

Die Fachbereichsleitung ist Mitglied der Arbeitskreise „Schule - Wirtschaft“ und „Frau und Beruf“. Im Juli war die Fachbereichsleitung am Telefonaktionstag des AK „Frau und Beruf“ zur Weiterbildungsberatung beteiligt.

### **AZAV-Zertifizierung**

Im Berichtsjahr wurden 15 Maßnahmen an aktuelle Anforderungen angepasst und neu zertifiziert. Die Anpassung erfolgte in den Bereichen der digitalen Kompetenzentwicklung und digitaler Bewerbungscoachings.

### **Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter**

Im Jahr 2021 starteten drei zertifizierte Gruppenmaßnahmen. Die Maßnahmen wurden zeitweise online über Zoom und die vhs.cloud durchgeführt. Um die Maßnahmen umzusetzen, musste beim Zertifizierer Quacert eine Äquivalenzbescheinigung beantragt werden. Unter anderem war es erforderlich, die datenschutzrechtliche Konzeption und die alternative Unterrichtsform zu beschreiben. Teilweise konnten die Maßnahmen in Präsenz unter Einhaltung der Hygienevorschriften durchgeführt werden, was mit einem großen Aufwand für die Fachabteilung und die Verwaltung verbunden war. Kursleitende und -teilnehmende mussten aufgeklärt und die Hygienevereinbarung von den Kursleitenden unterzeichnet werden. Insgesamt waren die Kurse mit 28 Teilnehmenden belegt. Die Maßnahme „Kaufmännische EDV-Sachbearbeitung“ konnte vorwiegend in Präsenz in Freudenstadt durchgeführt werden. Diese berufsqualifizierende Maßnahme wird hauptsächlich von Frauen, die den Wiedereinstieg in einen kaufmännischen oder verwaltenden Beruf suchen, nachgefragt. Während eines Lehrgangszeitraums von neun Monaten werden IT-Wissen, Business-Englisch, Finanzbuchführung, Lohn- und Gehaltsabrechnung sowie ein Praktikum angeboten. Die Maßnahme „Geprüfte Fachkraft Finanzbuchführung XPert Business“ wurde in Horb in Präsenz angeboten. Die positiven Rückmeldungen der Praktikumsbetriebe und die guten Vermittlungsquoten der Bildungsmaßnahmen (zwischen 70 und 80 Prozent) sprechen für die Qualität der Lehrgangskonzepte. Auffallend in diesem Jahr waren die hohen Ausfallzeiten der Teilnehmerinnen, hervorgerufen durch psychische Probleme, die Mehrfachbelastung durch Home-Schooling, Krankheiten und Quarantäne der Kinder. Verbunden war dies mit einem hohen Betreuungsaufwand seitens der Fachabteilung.

Neben den o. g. Gruppenmaßnahmen werden individuelle Bewerbungscoachings mit fünf oder mit fünfzehn Unterrichtseinheiten angeboten. Die Maßnahmen können auch im Online-Format angeboten werden. Lediglich fünf Personen nutzten im Corona-Jahr diese von Arbeitsagentur und Jobcenter geförderte Maßnahme, um ihre Bewerbungsunterlagen auf einen aktuellen Stand zu bringen und sich auf Vorstellungsgespräche vorzubereiten.

Die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit bzw. dem Jobcenter verläuft konstruktiv und wertschätzend. Die Kreisvolkshochschule erweist sich als zuverlässiger und kompetenter Bildungspartner. Regelmäßig werden Besprechungen mit den Verantwortlichen der Arbeitsagentur und des Jobcenters durchgeführt, um anforderungsgerechte Bildungsmaßnahmen entwickeln und anbieten zu können.

### **Dozentenfortbildungen**

Im Rahmen des „Regionalen Fortbildungsprogramm“ für Dozentinnen und Dozenten wurden drei Kurse zur Medienkompetenz durchgeführt.

## **Aus den Fachbereichen**

---

### **Fachbereich 6, Leitung: Elke Stehle** **Schulabschlüsse – Studienzugang und -begleitung**

Für Studienanfänger der Dualen Hochschule wurden wieder zwei 14-tägige Vorbereitungskurse im Fach Mathematik durchgeführt. Damit diese im Sommer in Präsenz durchgeführt werden konnten, mussten die 3G-Regel sowie die Hygienevorschriften der Corona-Verordnung eingehalten werden.

Mathematikurse zur Vorbereitung auf das Abitur und die Mittlere Reife konnten wieder in Präsenz durchgeführt werden und waren trotz der Einschränkungen infolge der Pandemie sehr gut nachgefragt. Zum ersten Mal konnte ein Vorbereitungskurs Mathematik für den Hauptschulabschluss durchgeführt werden. Insgesamt wurden in diesem Fachbereich 258 Unterrichtseinheiten für 114 Jugendliche durchgeführt. (2020: 308 UE / 92 TN).

### **Fachbereich 7, Leitung: Marc Vogt** **Grundbildung**

Die Kreisvolkshochschule wurde von Mitte 2019 bis Mitte 2021 vom Kultusministerium Baden-Württemberg für den Aufbau eines der landesweit neun Grundbildungszentren (GBZ) gefördert. Für die zweite Jahreshälfte 2021 wurde ein Sonderzuschuss gewährt, um die Arbeit bis zum Beginn einer neuen Förderperiode zu überbrücken. Ab Januar 2022 folgt eine Förderung mit EU-Mitteln für den Zeitraum 2022 bis 2024 mit der Option um eine einjährige Verlängerung. Ein Landeszuschuss ergänzt diese EU-Förderung.

Die Grundbildungszentren kümmern sich um die Bildungsbelange jener Erwachsenen, die nicht über genügend Bildungskompetenz verfügen, um angemessen am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können.

Eine bundesweite Studie der Universität Hamburg hat ergeben, dass deutschlandweit rund 6,2 Millionen Erwachsene im erwerbsfähigen Alter nicht ausreichend gut lesen und schreiben können. Die Wissenschaft spricht von Menschen mit „geringer Literalität“. Im statistischen Mittel ist daher im Landkreis Freudenstadt von circa 8.000 betroffenen Personen auszugehen. Von den Betroffenen hat etwa die Hälfte Deutsch als Herkunftssprache. Es handelt sich zum kleineren Teil um Menschen, die kaum Buchstaben lesen und schreiben können und zum größeren Teil um Menschen, die mit dem Verfassen eines kurzen Textes überfordert sind. Diese Personen scheuen sich vor privaten wie beruflichen Aufgaben, die mit Lese- und Schreibfähigkeit verknüpft sind. Neben Lesen und Schreiben zählen zur Grundbildung die Bereiche Rechenfähigkeit, Gesundheitsbildung, finanzielle Bildung, digitale und soziale Grundkompetenzen.

Das GBZ Landkreis Freudenstadt hat im Jahr 2021 Ratsuchende sowie Betroffene informiert und beraten. Es wurde ein Pool mit spezialisierten Lehrkräften aufgebaut und Schulungen für Beschäftigte in Einrichtungen geplant, die mit Betroffenen in beruflichem Kontakt stehen. Leider brachte es die Pandemie und die damit verbundenen finanziellen Einschränkungen mit sich, dass eine Lehrkraft aufgrund einer Festanstellung nicht mehr die Kapazitäten hat, für uns in der Grundbildung zu arbeiten.

Die Lehrkräfte haben Fortbildungen beim vhs-Verband, der Landesfachstelle Grundbildung besucht sowie an Fachkonferenzen teilgenommen (z. B. am Forschungsinstitut für Berufliche Bildung in Nürnberg), um ihre Kompetenzen für Personen mit Lernschwierigkeiten zu erweitern. Im Kurs „Deutsch Spezial“ in den Kvhs-Geschäftsstellen Horb und Freudenstadt wird nicht nach Lehrbuch unterrichtet, sondern bedarfsorientiert. Teilweise sind zwei Lehrkräfte gleichzeitig anwesend (Teamteaching).

Eine der Gruppen erhielt Besuch von Wissenschaftlern der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Für eine dort angesiedelte Forschungsarbeit zum Thema Lesekompetenzvermittlung wurden Teilnehmende und Lehrende beobachtet. Nach Feststellung der Forschungsergebnisse sollen diese veröffentlicht werden und in die Unterrichtsgestaltung miteinfließen.

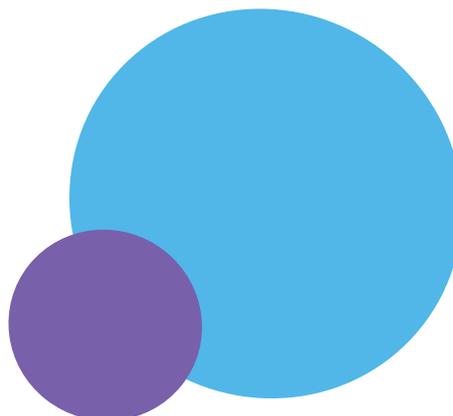
Im Freudenstädter Kurs „Schreibwerkstatt“ werden meist deutsche Muttersprachler unterrichtet. Die Kleingruppe rekrutiert sich aus dem ganzen Kreisgebiet. Manche schätzen es, in einiger Entfernung vom Wohnort unterrichtet zu werden. Angebote wie „Rechnen für Alltag und Beruf“ und Basiskenntnisse EDV sind, auch pandemiebedingt, bislang auf keine bzw. auf keine zeitlich passende Resonanz gestoßen.

Mit Unterstützung durch die DEHOGA-Kreisstelle Freudenstadt gelang es, zwei Online-Kurse „Grundbildung für Gastronomie und Hotellerie – Ernährung und Deutsch“ durchzuführen. Teilnehmende kamen aus Baiersbronn, Freudenstadt und Seewald. Nach dem Ende des zweiten Lockdowns sank jedoch die Teilnahmefrequenz, sodass von einer Fortführung zunächst abgesehen wurde. Die fordernde Arbeit in den Betrieben war wohl eine der Ursachen dafür. Gleichzeitig sollte ein weiterer Grundbildungskurs „Lesen und Schreiben für Menschen mit geringer Literalität“ in Zusammenarbeit mit der Krankenhäuser Freudenstadt GmbH in den Räumen der KLF in Freudenstadt beginnen. Dort sollten die Reinigungskräfte der Service GmbH, meist Personen mit Migrationshintergrund, die seit vielen Jahren im Landkreis leben, geschult werden. Nach einem motivierenden Auftakt unterbrach der zweite Lockdown mit der damit verbundenen monatelangen Auflage, dass Betriebsfremde die Räume nicht betreten dürfen, das Vorhaben. Es wurde vereinbart, in 2022 einen neuen Anlauf zu unternehmen.

Im Jahr 2021 haben 47 Personen an der ausführlichen Einzelberatung teilgenommen, was zu 43 Kursteilnahmen führte. Manche Einrichtungen vermitteln immer wieder Interessenten an uns, so z. B. die Bruderhaus Diakonie und das Jobcenter.

In einigen Bundesländern wurden Grundbildungszentren bereits vor 20 Jahren eingerichtet. Deren Erkenntnisse zeigen, dass eine langfristige und stetige Aufbauarbeit notwendig ist, weil die Klientel über verschiedene Bevölkerungsgruppen, berufliche Branchen und sozial-räumliche Gruppierungen verteilt ist. Die langen Lockdown-Zeiten in 2020 und 2021 werden dazu führen, dass es mehr Schulabgänger mit lückenhaften Grundkompetenzen im Lesen/Schreiben/Rechnen geben wird und Zugewanderte, die trotz der vorhandenen Sprachförderung einen besonderen Schulungsbedarf haben.

Der fortschreitenden Digitalisierung muss auch mit bedarfsgerecht konzipierten Bildungsangeboten Rechnung getragen werden. Hierfür konnte sich die Kvhs durch Landesfördermittel mit zwei mobilen Notebook-Einheiten ausstatten, so dass zwei Lerngruppen flexibel in verschiedenen Räumlichkeiten gleichzeitig mit digitalen Endgeräten arbeiten können. Die Heranführung an die Nutzung von Endgeräten soll in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden. Menschen mit Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben sollen ein Basiswissen im Umgang mit digitaler Technik erhalten.



# Außenstellen

## Durchgeführte Kurse, erbrachte Unterrichtseinheiten und Teilnehmerzahlen

	2017 / Kurse / UE / TN	2018 / Kurse / UE / TN	2019 / Kurse / UE / TN	2020 / Kurse / UE / TN	2021 / Kurse / UE / TN
<b>Alpirsbach</b>	17 K / 165 UE / 211 TN	12 K / 168 UE / 149 TN	11 K / 166 UE / 121 TN	5 K / 45 UE / 51 TN	2 K / 30 UE / 26 TN
<b>Baiersbronn</b>	10 K / 176 UE / 160 TN	13 K / 185 UE / 139 TN	23 K / 304 UE / 281 TN	14 K / 95 UE / 130 TN	10 K / 133 UE / 74 TN
<b>Bad Rippoldsau</b>	27 K / 436 UE / 298 TN	35 K / 537 UE / 384 TN	27 K / 456 UE / 319 TN	18 K / 187 UE / 207 TN	19 K / 291 UE / 123 TN
<b>Dornstetten</b>	60 K / 771 UE / 569 TN	67 K / 887 UE / 689 TN	60 K / 889 UE / 601 TN	30 K / 290 UE / 299 TN	24 K / 370 UE / 233 TN
<b>Empfingen</b>	27 K / 455 UE / 251 TN	33 K / 546 UE / 309 TN	38 K / 597 UE / 355 TN	29 K / 193 UE / 260 TN	16 K / 224 UE / 167 TN
<b>Eutingen</b>	17 K / 261 UE / 188 TN	19 K / 305 UE / 217 TN	16 K / 268 UE / 202 TN	18 K / 137 UE / 205 TN	14 K / 158 UE / 155 TN
<b>Glatten/Schopfloch</b>	6 K / 86 UE / 62 TN	5 K / 98 UE / 62 TN	8 K / 153 UE / 64 TN	4 K / 40 UE / 41 TN	1 K / 24 UE / 6 TN
<b>Grömbach</b>	2 K / 35 UE / 24 TN	2 K / 20 UE / 27 TN	2 K / 24 UE / 28 TN	1 K / 6 UE / 12 TN	2 K / 30 UE / 18 TN
<b>Loßburg</b>	16 K / 199 UE / 196 TN	17 K / 231 UE / 213 TN	26 K / 209 UE / 297 TN	9 K / 80 UE / 85 TN	16 K / 204 UE / 123 TN
<b>Pfalzgrafenweiler</b>	56 K / 646 UE / 750 TN	54 K / 623 UE / 719 TN	55 K / 640 UE / 700 TN	23 K / 155 UE / 294 TN	13 K / 161 UE / 150 TN
<b>Seewald</b>	11 K / 155 UE / 173 TN	10 K / 144 UE / 148 TN	11 K / 166 UE / 126 TN	4 K / 30 UE / 45 TN	1 K / 2 UE / 12 TN
<b>Waldachtal</b>	5 K / 75 UE / 58 TN	15 K / 80 UE / 149 TN	17 K / 103 UE / 161 TN	5 K / 41 UE / 56 TN	1 K / 19 UE / 14 TN
<b>Gesamt</b>	<b>254 K / 3460 UE / 2940 TN</b>	<b>282 K / 3834 UE / 3205 TN</b>	<b>294 K / 3975 UE / 3255 TN</b>	<b>160 K / 1299 UE / 1685 TN</b>	<b>119 K / 1646 UE / 1101 TN</b>

**Die Unterrichtsleistung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 27 Prozent,  
die Zahl der Teilnehmenden sank um 35 Prozent.**

### **Alpirsbach**

**Leitung: Brigitte Korneffel**

Gesundheit: Fit-Mix, Zumba

### **Baiersbronn**

**Leitung: Ingo Geffers**

Gesundheit: Pilates, Wirbelsäulengymnastik und Yoga

Ernährung: „Was die Großmutter Franziska noch wusste“: Maultaschen und Schupfnudeln

Kunst/Kultur: Plastisches Modellieren von Hohlskulpturen

Natur: Wilde Weiden am Schlifflkopf / 20 Jahre Lotharpfad

### **Bad Rippoldsau-Schapbach**

**Leitung: Marion Verbeek**

Gesundheit: Yoga, Qigong, Ganzkörpertraining, Fitness für Männer und Frauen, Zumba

### **Dornstetten**

**Leitung: Felix Funk**

Gesundheit: Wirbelsäulengymnastik, Bodyfit und Faszien, Bodyweight, Bauch Beine Po, Aquafitness, Gymnastik für Frauen, Zumba, Schwimmen für Kinder und Erwachsene  
Sprachen: Englisch

### **Empfingen**

**Leitung: Manuela Egeler**

Gesundheit: Yoga, Entspannung, „Fit in den Tag“, Aquafitness, „Drums alive“, Zumba und Aqua-Zumba

### **Eutingen**

**Leitung: Olga Tausch-Polyakova**

Gesundheit: Indian Balance, Qigong, Fitness für Frauen und Männer, Rückentraining, Schwimmen für Kinder, „Drums alive“  
Kreativkurs: Klöppeln

## Außenstellen

---

### Schopfloch

Leitung: Kreisvolkshochschule

Sprachen: Englisch B1

### Grömbach

Leitung: Iris Züfle

Gesundheit: Rückenfit - Wirbelsäulengymnastik

### Loßburg

Leitung: Brigitte Schmidt

Gesundheit: Yoga, Pilates, Zumba

Kreativkurs: Korbflechten mit Weiden, Kreidefarben – Schilder, Filzen

### Pfalzgrafenweiler

Leitung: Iris Züfle

Gesundheit: Yoga, Qigong, Wirbelsäulengymnastik, Ganzkörpertraining, Pilates, Aquafitness

### Seewald

Leitung: Monika Stelzer-Podschwadt

Vortrag „Die richtige Ernährung“ von Dr. Celia König

### Waldachtal

Leitung: Kreisvolkshochschule

Gesundheit: Zumba

Ernährung: Osterbrunch, Rund ums Grillen, Kochen mit Erdbeeren und Spargel

## Ausstellungen

---

Ausstellungstitel	Ort	Zeitraum
Fotoausstellung „Down-Syndrom“ 17.06.2021 - 30.09.2021	Kreishaus	76 Tage
13. Ortszeit, Kunstverein Oberer Neckar Horb 02.10.2021 - 24.10.2021	Landratsamt	23 Tage
Raphael Brakopp „Bunte Vielfalt“ 26.10.2021 - 03.12.2021	Landratsamt	39 Tage
Donatas Gailiūnas, Grafik 05.11.2021 - 28.01.2022	Kreishaus	85 Tage
<b>Gesamtsumme</b>	<b>4</b>	<b>223</b>

## Aktiv im Alter - Senioren-Volkshochschulen

---

Die vier Seniorenvolkshochschulen kommen im Berichtsjahr zusammen auf eine Unterrichtsleistung von 451 UE (2020: 390 UE). Das sind 2,1 Prozent der Gesamtunterrichtsleistung der Kreisvolkshochschule. 167 Teilnehmende (2020: 258) nahmen an den kostengünstigen Veranstaltungen für Ältere teil. Das sind 1,2 Prozent der Gesamtteilnehmerzahl im Berichtsjahr.

### **Seniorenvolkshochschule Alpirsbach**

**Leitung: Gerlinde Weiss**

Im Berichtsjahr 2021 wurden von der Seniorenvolkshochschule Alpirsbach keine Veranstaltungen und Exkursionen angeboten.

### **Seniorenvolkshochschule Freudenstadt**

**Leitung: Kreisvolkshochschule**

Im Berichtsjahr 2021 besuchten 137 Teilnehmende 14 Veranstaltungen mit einer Unterrichtsleistung von 387 UE.

Sprachen: 6 Kurse (Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch)

Gesundheit: Gymnastik für Seniorinnen, Tischtennis

Kultur und Spiel: Rommé

### **Seniorenvolkshochschule Horb a. N.**

**Leitung: Kreisvolkshochschule**

Im Berichtsjahr 2021 besuchten 18 Teilnehmende 2 Veranstaltungen mit einer Unterrichtsleistung von 26 UE.

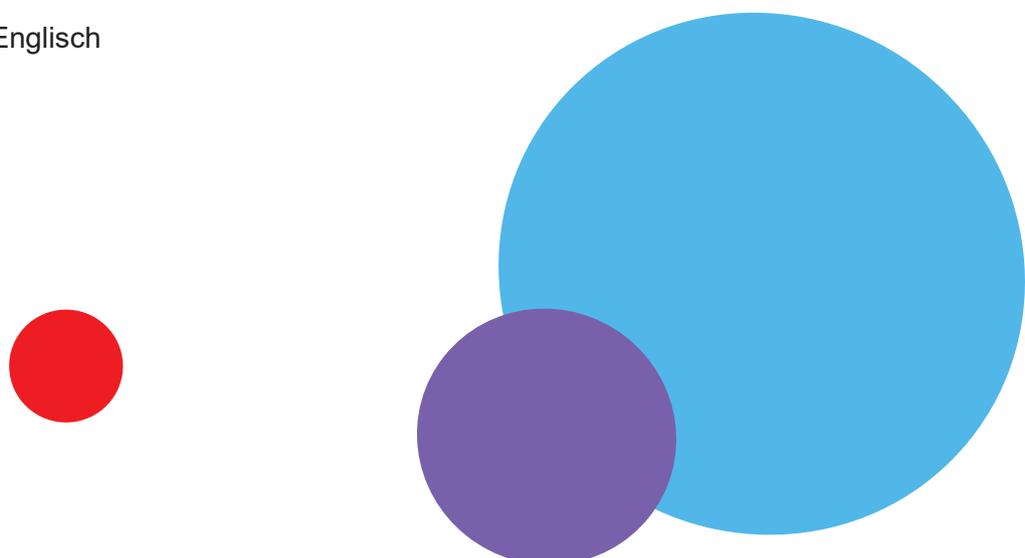
Kultur: „Volkstänze aus aller Welt“ und „Literatur lesen und diskutieren“

### **Seniorenvolkshochschule Loßburg**

**Leitung: Wolfgang Brück**

Im Berichtsjahr 2021 besuchten 10 Teilnehmende 1 Veranstaltung mit einer Unterrichtsleistung von 16 UE

Sprachen: Englisch



# Impressum

---

Kreisvolkshochschule Freudenstadt,  
Landhausstr. 4, 72250 Freudenstadt

Telefon        07441 920-1410  
E-Mail        [fds@vhs-kreisfds.de](mailto:fds@vhs-kreisfds.de)  
Internet      [www.vhs-kreisfds.de](http://www.vhs-kreisfds.de)

Verantwortlich für den Inhalt:        Dr. Sascha Falk, Direktor

Redaktion:                                Dr. Sascha Falk, Jenny Bufenberger, Marc Vogt,  
Elke Stehle (Fachbereichsleitende)

Layout:                                     Barbara Quintus